

## **Logau, Friedrich von: 2. (1630)**

1 So lebt nun, liebes Paar, lebt zwischen Krieg und morden  
2 In dennoch süsser Ruh und in dem schönen Orden  
3 Der lieben Einigkeit; lebt, daß deß Glückes neiden  
4 Muß Euch und euer Thun stets fliehen und vermeiden!  
5 So wünschen etwas gilt, so woll auch diß Gott geben,  
6 Daß ihr, wenn ihr seid tod, noch lange möget leben,  
7 Viel Söhne, daß man denn nach euch, dem Vater, nennet,  
8 So viel der Töchter auch nach euch, der Mutter, kennet.

(Textopus: 2.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/27588>)